

Chlamydia–trachomatis (PCR) aus Morgenurin

*Kit für die Gewinnung und den Transport des ersten Morgenurins
für ein Chlamydia–trachomatis Screening mittels PCR im Rahmen der
Mutterschafts-Richtlinie und der Richtlinien zur Empfängnisregelung
und zum Schwangerschaftsabbruch*

EBM-Information zum Chlamydien-Screening

- Stand: 1. Quartal 2016 -

Präventiv berechnungsfähig einmal im Krankheitsfall:

Chlamydia trachomatis-Nachweis mittels (PCR)

Untersuchungsmaterial:

Urin - ausschließlich 10 ml des ersten Morgenurins

Bitte formulieren Sie Ihren Auftrag wie folgt:

- Chlamydia trachomatis PCR aus Urin
(Mutterschaftsvorsorge)
- Chlamydia trachomatis PCR aus Urin
(Empfängnisregelung)
- Chlamydia trachomatis PCR aus Urin
(SS-Abbruch)



**Für weitere Fragen steht Ihnen
Ihre Laborbetreuerin oder die Laborleitung
selbstverständlich gerne zur Verfügung.**

Info Versandmaterial:

0261/ 30 40 5 – 19
0261/ 30 40 5 – 267

MVZ für Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie Koblenz - Mittelrhein

Dr. med. Dipl.-Chem. Rüdiger Walscheid • Axel Thuy • Dr. med. Martin Kirsch • Dr. med. Thomas Mertes
Laboratoriumsmedizin • Mikrobiologie • Infektionsepidemiologie • Bluttransfusionswesen • Hämostaseologie

Viktoriastraße 35-39 • 56068 Koblenz • Tel: 0261 / 3040 50 • Fax: 0261 / 30 40 5-944 • www.labor-koblenz.de



Liebe Patientin

Zur Diagnostik eines wichtigen Infektionserregers (Chlamydia trachomatis) haben Sie von Ihrer Praxis dieses Urin-Entnahme-Set mit nach Hause bekommen.

Wichtig ist, dass Sie unbedingt die erste Portion Ihres ersten Urins am Morgen auffangen.

Medizinischer Hintergrund:

Chlamydien sind innerhalb von Zellen der Harnröhre und des Gebärmutterhalses lebende Bakterien, die - von Mensch zu Mensch übertragen - verschiedene Infektionserkrankungen hervorrufen können. Aufgrund ihrer biologischen Eigenschaften verursachen diese Erreger im Rahmen einer frischen Infektion häufig nur eine milde Symptomatik, so dass oft keine Diagnostik herbeigeführt und die Infektion nicht erkannt wird. Daher kommt es oftmals zu chronischen Verläufen, welche auch zu Spätschäden (Sterilität, Eileiterschwangerschaft) führen können. **Im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge ist dieser Erreger von besonderem Interesse, da die Bakterien unter der Geburt auf das Neugeborene übergehen und hier Infektionen der Lunge und der Augen hervorrufen können. Daher ist die Diagnostik ein wichtiger Bestandteil der Mutterschaftsvorsorge.**

Wie diagnostiziert das Labor die Chlamydien-Infektion?

Das Labor benötigt für die Analyse **die erste Portion Ihres Morgenurins**. Dieser Morgenurin enthält die in der Nacht abgeschilferten infizierten Epithelzellen der Harnröhre. Im Labor wird dann die Nukleinsäure der Bakterien isoliert und über ein besonderes Verfahren (PCR) nachgewiesen. **Die Diagnostik hat aber nur dann eine hohe Empfindlichkeit, wenn wirklich die erste Portion des Morgenurins zur Untersuchung gelangt.** Ein im Laufe des Tages gelassener Spontanurin führt also im Falle des Nicht-Nachweises der Bakterien zu keinem zuverlässigen Ergebnis.

Wie Sie mithelfen, ein sicheres Befund-Ergebnis zu bekommen:

Lassen Sie die erste Portion des Morgenurins in den ausgehändigten Urinbecher^① laufen und ziehen Sie dann 10 ml des Urins in die gelbe Urinmonovette^② auf.

Die Zeitspanne zwischen der Gewinnung Ihres Morgenurins und der Abgabe in der Arztpraxis sollte 12 Stunden nicht überschreiten.

Halten Sie die Probe bis dahin unbedingt gekühlt.

